

ÖKO-LAVAMAT 60309

Der umweltschonende Waschautomat

Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

AEG DIRECT

• INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*

* (Telekom 24 Pf/Min.)

Wir sind für Sie da:
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
samstags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt „Service“.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Inhalt	3
Sicherheitshinweise	5
Entsorgung	7
Umwelttips	7
Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes	8
Geräteaufbau	9
Vorderansicht	9
Bedienblende	10
Programmwähler	10
Programmwähler als Ablaufanzeige	11
Temperaturwähler	11
Wäscheart-Tasten	12
Drehwähler Endschleuderdrehzahl/SPÜLSTOP	12
Taste EIN/AUS	12
Schublade für Wasch- und Pflegemittel	13
Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme	14
Vor dem ersten Waschen	14
Waschgang vorbereiten	15
Wäsche sortieren und vorbereiten	15
Wäschearten und Pflegekennzeichen	15
Wasch- und Pflegemittel	17
Welches Wasch- und Pflegemittel?	17
Wieviel Wasch- und Pflegemittel?	17
Wasserenthärter einsetzen	17
Waschgang durchführen	18
Kurzanleitung	18
Wäsche einfüllen	19
Wasch-/Pflegemittel zugeben	20
Waschprogramm einstellen	21
Waschprogramm starten und Endschleuderdrehzahl einstellen	22
Während des Waschprogramms	22
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen	23

Programmtabellen	24
Separates Einweichen	25
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren	25
Separates Spülen	25
Separates Schleudern	26
Reinigen und Pflegen	27
Im Alltagsbetrieb	27
Bedienteile reinigen	27
Bedienblende	27
Waschmittelschublade	27
Waschtrommel	28
Vorbeugung bei Frostgefahr	28
Was tun, wenn...	29
Störungsbehebung	29
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist	32
Notentleerung durchführen	33
Laugenpumpe reinigen	34
Laugenabkühlung oder zusätzlicher Spülgang erforderlich	35
Technische Daten	36
Elektrischer Anschluß	36
Hinweise für den Fachmann	36
Stichwortverzeichnis	38
Service	39

Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraub-sicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor einer Notentleerung des Gerätes oder vor Reinigung der Laugenpumpe abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden!

Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **separate Aufstell- und Anschlußanweisung**.
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch (KOCH-WÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge), um fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter zu entfernen.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammabaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies vor allem auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie Ihren Waschautomaten nicht für eine chemische Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.



Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.



Umwelttips

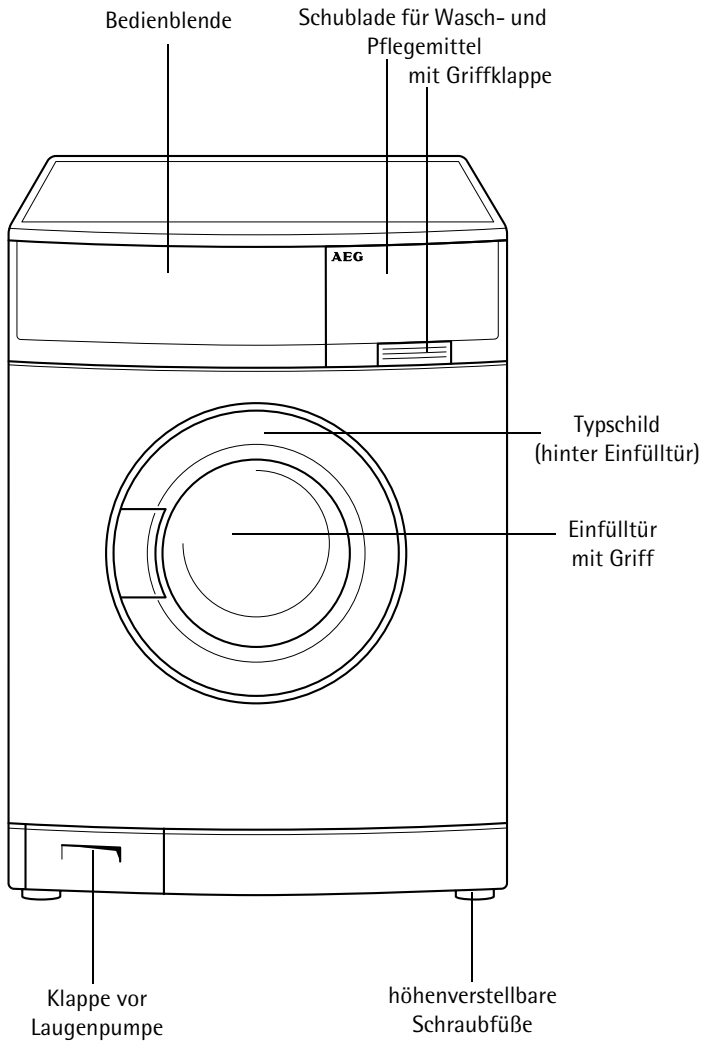
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe „Wasch- und Pflegemittel“) sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

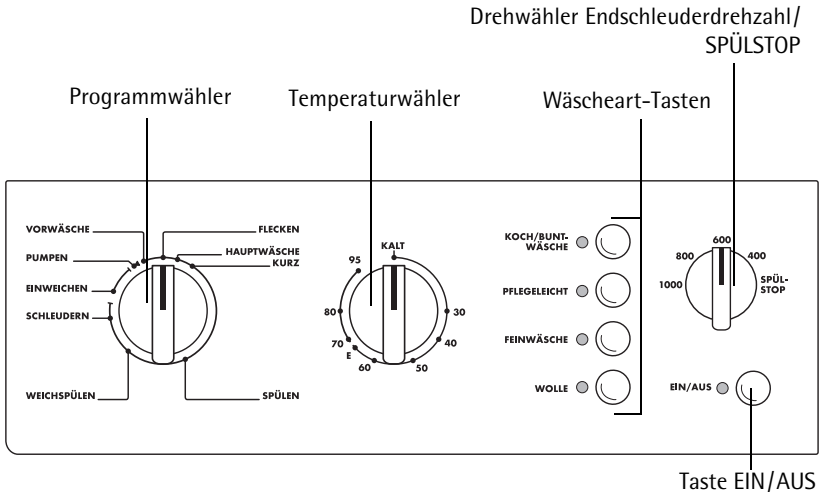
- Programmeinstellung mittels Programmwähler, Temperaturwähler und Wäscheart-Tasten.
- **Fleckenprogramm** zur wirksamen Behandlung verfleckter Wäsche.
- **Energiesparprogramm** für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche.
- Maximale **Schleuderdrehzahl 1000 Umdrehungen pro Minute**.
- Drehzahl für das Endschleudern wird für alle Waschprogramme mit 1000 Umdrehungen pro Minute automatisch vorgewählt.
- Die Drehzahl kann über Drehwähler auf 800, 600 oder 400 Umdrehungen pro Minute geändert werden.
- **Spülstop** zuwählbar: die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- **Mengenautomatik** mit Fuzzy-Logic: sensor geregelter Waschprozeß mit schaum- und beladungsabhängiger Wassermenge. Dies sichert beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepaßtem Wasserverbrauch.
- **3-Kammer-Schublade** für Wasch- und Pflegemittel; Fleckensalz in Vorwaschkammer
- **ÖKO-Schleuse**: sorgt durch automatischen Verschluß des Laugenbehälters beim Waschen für hundertprozentige Waschmittelausnutzung.
- **Schöpfrippen** in der Waschtrommel: schnelle und gleichmäßige Durchfeuchtung der Wäsche.
- **Unwucht-Kontroll-System**: Standsicherheit und ruhiger Lauf.
- **Mehr-Wasser-Schalter**: Laugenabkühlung oder zusätzlicher Spülgang zusammen mit Laugenabkühlung einstellbar.
- **Rundum-Wasserschutz**.

Geräteaufbau

Vorderansicht



Bedienblende



Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung:

VORWÄSCHE

Kaltes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (nicht für Wäscheart WOLLE).

FLECKEN

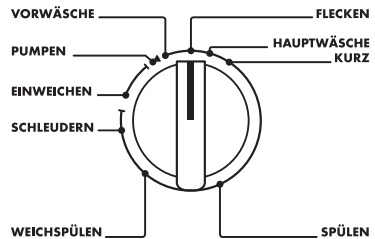
Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, nicht für Wäscheart WOLLE).

HAUPTWÄSCHE

Hauptwaschgang für normal verschmutzte Wäsche (Waschen – Spülen/Weichspülen – Schleudern)

KURZ


Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.



SPÜLEN

Separates Spülen, z. B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (Schleudern entsprechend gewählter Wäscheart).

WEICHPÜLEN


Separates Spülen, separates Stärken, separates Imprägnieren (ein Spülgang läuft ab, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült).

SCHLEUDERN

Schleudern nach SPÜLSTOP, bzw. separates Schleudern von handgewaschenen Textilien.

EINWEICHEN

Separates Einweichen (maximal 40°C), die Wäsche bleibt am Ende in der Waschlauge liegen (nicht für Wäscheart WOLLE).

-  Nach dem Einweichen muß der gewünschte Hauptwaschgang eingestellt werden, das Programm läuft nicht automatisch weiter.

PUMPEN


Abpumpen des Wassers nach SPÜLSTOP (ohne Schleudern).

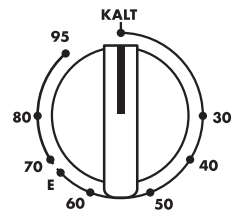
Programmwähler als Ablaufanzeige

Der Programmwähler dient als Programmablaufanzeige, indem er im Uhrzeigersinn bis zum Programmende mitläuft. Bei den Programmen FLECKEN, HAUPTWÄSCHE und KURZ rückt der Programmwähler unmittelbar nach Programmstart auf eine Position direkt hinter KURZ vor. Danach zeigt er wie üblich den Programmablauf an.

Temperaturwähler

Am Temperaturwähler können folgende Temperaturstufen eingestellt werden:
Kalt, 30, 40, 50, 60, E, 70, 80, 95

-  Position E (Energiesparprogramm) ist geeignet für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche; reduzierte Temperatur auf ca. 67°C.



Wäscheart-Tasten

Mit den Wäscheart-Tasten wird der Ablauf des Programms (z. B. max. mögliche Temperatur, Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart beeinflusst.



KOCH/BUNTWÄSCHE

Für Kochwäsche und Buntwäsche.

PFLEGELEICHT

Für pflegeleichte Wäsche (Temperatur automatisch auf maximal 60°C begrenzt.)

FEINWÄSCHE

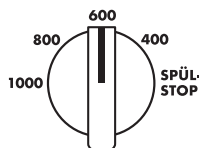
Für Feinwäsche (höherer Wasserstand und verminderte Trommelbewegung, Temperatur automatisch auf maximal 40°C begrenzt).

WOLLE

Für maschinenwaschbare Wolle und besonders empfindliche Textilien (höherer Wasserstand und stark verminderte Trommelbewegung, Temperatur automatisch auf maximal 40°C begrenzt).

Drehwähler Endschleuderdrehzahl/SPÜLSTOP

Mit diesem Drehwähler können Sie die maximale Drehzahl für das Endschleudern verändern. Bei SPÜLSTOP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

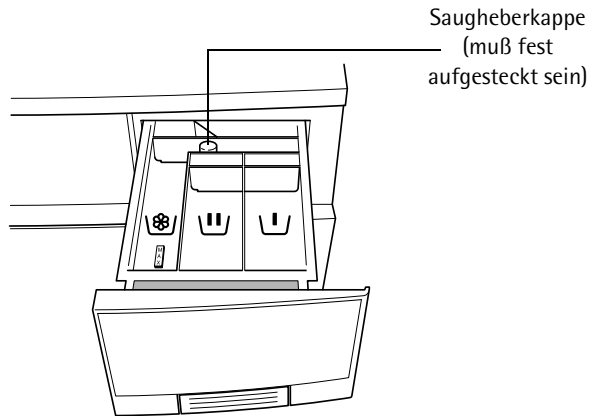





Taste EIN/AUS

Diese Taste schaltet den Waschautomaten ein und startet das gewählte Programm, bzw. schaltet den Waschautomaten aus.



Schublade für Wasch- und Pflegemittel






- 
 Einspülfach für Vorwaschmittel/Einweichmittel oder Fleckensalz.
 Werden bei VORWÄSCHE und EINWEICHEN ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült bzw. bei FLECKEN zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs.
- 
 Einspülfach für pulverförmige Hauptwaschmittel und eventuell Enthärter.
 Werden zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.
- 
 Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
 Werden im letzten Spülgang eingespült.

Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Programm-wähler	Tem-peratur-wähler	Wäscheart	Füllmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
HAUPT-WÄSCHE	95	KOCH-/BUNT-WÄSCHE	5	58	1,70	130
	60	KOCH-/BUNT-WÄSCHE	5	58	1,05	118
	40	KOCH-/BUNT-WÄSCHE	5	58	0,63	118
	40	PFLEGELEICHT	2,5	50	0,43	92
	30	FEINWÄSCHE	2,5	52	0,43	82
	30	WOLLE	2	51	0,32	57

Vor dem ersten Waschen

-  Ziehen Sie die Waschmittelschublade ein kurzes Stück aus der Bedienblende heraus.
-  Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser durch die Waschmittelschublade in den Waschautomaten.
Erst dadurch wird der Laugenbehälter geschlossen und die ÖKO-Schleuse kann ordnungsgemäß funktionieren.
-  Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge).
Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“).
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.

Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche 

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche  

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.


Pflegeleichte Wäsche  

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderer Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche 

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäschearten   

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE. Wollsachen mit dem  (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ vorhanden ist.

Textilien mit den Pflegekennzeichen  (Handwäsche) oder  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Pflegehinweise „separat waschen“ und „mehrmals separat waschen“ beachten!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig

- von der Füllmenge:

Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbelastungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbelastungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Bei nur leicht verschmutzter Wäsche weniger dosieren. Angaben des Waschmittelherstellers und Füllmenge beachten.

- vom Härtebereich des Leitungswassers:

Je härter das Wasser, desto höher die Dosierung! Auf der Waschmittelpackung finden Sie Dosierangaben nach Härtegraden.

Flüssigwaschmittel

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.






Angaben der Wasserhärte


Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I – weich	0 - 7	bis 1,3
II – mittelhart	7 - 14	1,3 - 2,5
III – hart	14 - 21	2,5 - 3,8
IV – sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:



-  Tür öffnen, Wäsche einfüllen.
-  Tür schließen.
-  Wasch-/Pflegemittel zugeben.
-  Das richtige Waschprogramm einstellen:
 - Programm am Programmwähler einstellen;
 - Temperatur am Temperaturwähler einstellen;
 - Wäscheart mit Wäscheart-Tasten wählen.
-  EIN/AUS-Taste drücken.

Waschprogramm startet automatisch nach sechs Sekunden. Während dieser sechs Sekunden:
-  Eventuell Endschleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOP wählen.

Diese Einstellung und die Temperatur können Sie während des gesamten Waschgangs ändern.

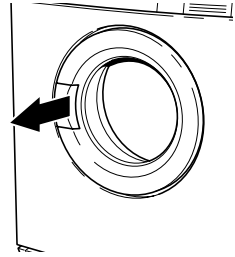
Nach Ablauf des Waschprogramms:

Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstop, vor dem Öffnen der Einfülltür PUMPEN oder SCHLEUDERN durchführen.

-  Tür öffnen, Wäsche entnehmen.
-  Taste EIN/AUS drücken!


Wäsche einfüllen


- ☞ Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
- i** Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“.
- ☞ Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
- ☞ Wäsche einfüllen.
- i** Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen“ im folgenden Kapitel.
- ☞ Einfülltür fest schließen.




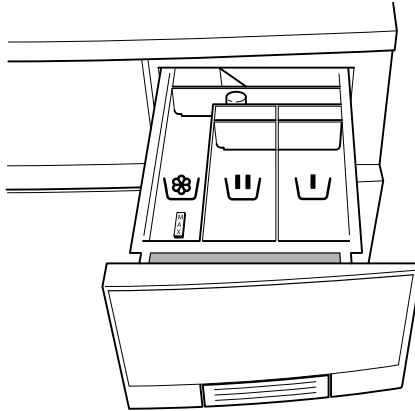
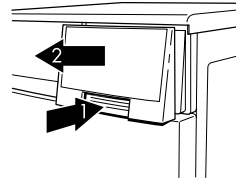
Achtung! Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen!
Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen.


Wasch-/Pflegemittel zugeben


 Schublade öffnen: in die Klappe unten an der Schublade hineingreifen, Schublade bis zum Anschlag herausziehen.


 Wasch-/Pflegemittel einfüllen.

 Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe „Wasch- und Pflegemittel“.



 Vorwaschmittel/Einweichmittel oder Fleckensalz.
Werden bei VORWÄSCHE und EINWEICHEN ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült bzw. bei FLECKEN zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs.

 Einspülfach für pulverförmige Hauptwaschmittel und eventuell Enthärter.
Werden zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.

 Flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.

 Schublade ganz hineinschieben.

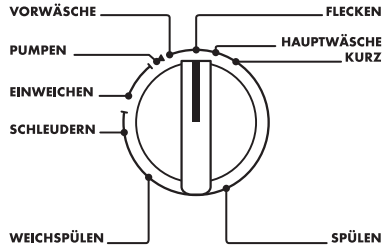
Waschprogramm einstellen

- i** Geeignetes Programm und richtige Temperatur für die jeweilige Wäscheart siehe „Programmtabellen“.

Waschprogramm einstellen

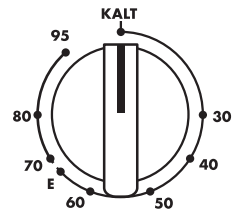
Achtung! Programmwähler nur im Uhrzeigersinn drehen!

- ☞** Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm stellen.

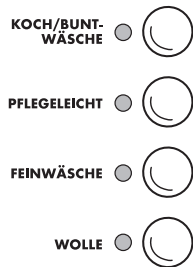


Temperatur einstellen

- ☞** Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur stellen.



- ☞** Wäscheart wählen.
- Die Anzeige der gewählten Wäscheart leuchtet.
 - Zum Umwählen andere Taste drücken.



Waschprogramm starten und Endschleuderdrehzahl einstellen

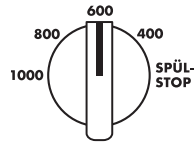
- ☞ Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
- ☞ Waschautomat einschalten: Taste EIN/AUS drücken.
 - Das Waschprogramm startet automatisch nach sechs Sekunden.
 - Sobald die Tür verriegelt ist (max. 15 Sekunden nach dem Start) leuchtet die Anzeige EIN/AUS.



i Bei den Programmen FLECKEN, HAUPTWÄSCHE und KURZ rückt der Programmwähler unmittelbar nach Programmstart auf eine Position direkt hinter KURZ vor. Danach zeigt er wie üblich den Programmablauf an.

- ☞ Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern einstellen oder Spülstop wählen: Drehwähler auf die gewünschte Position drehen.

Wird SPÜLSTOP gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.



Während des Waschprogramms

Sie können jederzeit

- Einstellung der Endschleuderdrehzahl ändern,
- SPÜLSTOP wählen,
- Einstellung der Temperatur ändern.

Andere Einstellungen können nicht geändert werden.







Zum vorzeitigen Abbruch des Waschprogramms:

- ☞ Taste EIN/AUS drücken.
- ☞ Programmwähler im Uhrzeigersinn auf PUMPEN drehen.
- ☞ Taste EIN/AUS erneut drücken.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Das Waschprogramm ist dann beendet, wenn die Anzeigelampe der Taste EIN/AUS erlischt.










Nach einem Spülstop muß zuerst das Wasser abgepumpt oder die Wäsche geschleudert werden:

-  Entweder Programmwähler im Uhrzeigersinn auf SCHLEUDERN drehen (Wäsche wird entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert),
oder
Programmwähler im Uhrzeigersinn auf PUMPEN drehen (Wasser wird abgepumpt).
-  Einfülltür öffnen.
-  Wäsche entnehmen.
-  Waschautomat durch Druck auf die Taste EIN/AUS ausschalten.
-  Wasserhahn schließen.
-  Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann.
Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trockengewicht) ¹	Programmwähler	Temperaturwähler	Wäscheart-Tasten
Kochwäsche 	5 kg	HAUPTWÄSCHE	95	KOCH-/ BUNTWÄSCHE
		VORWÄSCHE	95	
		FLECKEN	95	
		KURZ	95	
		Energiesparprogramm: HAUPTWÄSCHE VORWÄSCHE	E E	
Buntwäsche  	5 kg	HAUPTWÄSCHE	30-60	KOCH-/ BUNTWÄSCHE
		VORWÄSCHE		
		FLECKEN		
		KURZ		
Pflegeleicht  	2,5 kg	HAUPTWÄSCHE	30-60	PFLEGELEICHT
		VORWÄSCHE		
		FLECKEN		
		KURZ		
Feinwäsche 	2,5 kg (bzw. 15-20m ² Gardinen)	HAUPTWÄSCHE	KALT bis 40	FEINWÄSCHE
		VORWÄSCHE		
		FLECKEN		
		KURZ		
Wolle ²   	2 kg	HAUPTWÄSCHE	KALT bis 40	WOLLE
		KURZ		

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5kg Trockenwäsche (Baumwolle).

2) Wollsaachen mit dem Wollsiegel dürfen nur dann in der Maschine gewaschen werden, wenn der Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ vorhanden ist.

Separates Einweichen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	Temperatur-wähler	Wäscheart-Tasten
Koch-/Buntwäsche	5 kg	EINWEICHEN	KALT bis 40	KOCH-/BUNTWÄSCHE
Pflegeleicht	2,5 kg			PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5 kg			FEINWÄSCHE

Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	Wäscheart-Tasten
Koch-/Buntwäsche	5 kg	WEICHSPIÜLEN	KOCH-/BUNTWÄSCHE
Pflegeleicht	2,5 kg		PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5 kg		FEINWÄSCHE
Wolle	2 kg		WOLLE

Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	Wäscheart-Tasten
Koch-/Buntwäsche	5 kg	SPÜLEN	KOCH-/BUNTWÄSCHE
Pflegeleicht	2,5 kg		PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5 kg		FEINWÄSCHE
Wolle	2 kg		WOLLE

Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm- wähler	Wäscheart-Tasten
Koch-/ Buntwäsche	5kg	SCHLEUDERN	KOCH-/BUNTWÄSCHE
Pflegeleicht	2,5kg		PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5kg		FEINWÄSCHE
Wolle	1kg		WOLLE

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

- ☞ Nach Programmende die Waschmittelschublade ein kleines Stück herausziehen, damit sie austrocknen kann.
- ☞ Die Einfülltür nach dem Waschen nur anlehnen, damit der Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.
- ☞ Wasserhahn schließen.

Bedienteile reinigen

Bedienblende

Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

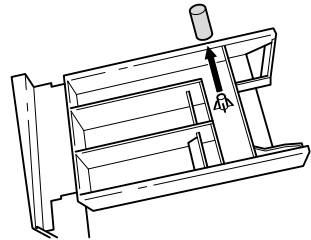
- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelschublade

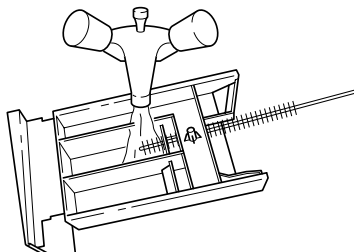
Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

- ☞ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☞ Waschmittelschublade mit kräftigen Ruck entnehmen.
- ☞ Saugheberkappe abziehen.

- ☞ Saugheberkappe unter fließendem Wasser reinigen.



- ☞ Einspülfächer mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.
- ☞ Saugheberkappe bis zum Anschlag aufstecken, so daß sie fest sitzt.
- ☞ Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten mit einer Bürste reinigen.



- ☞ Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.

Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

- ☞ Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

Einfülltür

- ☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.

Vorbeugung bei Frostgefahr

- 📄 Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe „Notentleerung“). Darüber hinaus:
- ☞ Zulaufschlauch von Wasserhahn abschrauben und auf Boden legen.

Was tun, wenn...

- i** Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen etwas andere, pfeifende Laufgeräusch beim Schleudern ist durch das moderne Antriebssystem bedingt.



Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen bzw. einschalten.
Es läuft kein Wasser ein.	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen; Verschuß muß hörbar einrasten
	Wasserhahn ist geschlossen.	Taste EIN/AUS drücken; Wasserhahn öffnen; Programm neu wählen; Taste EIN/AUS erneut drücken
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem Schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil – Ablaufschlauch geknickt ist oder – Laugenpumpe verstopft ist.	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Deckel der Laugenpumpe ist nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche ist in Einfülltür eingeklemmt.	Programm abbrechen, Wäsche aus Tür entfernen, neues Programm starten.
Weichspüler wurde nicht eingespült, Fach für Pflegemittel ist mit Wasser gefüllt.	Saugheberkappe im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.	Waschmittelschublade reinigen, Saugheber fest aufsetzen.
Gerät schleudert nicht, Wasser in der Trommel.	Spülstop gewählt.	Spülstop abwählen.
	Einweichprogramm ist abgelaufen.	Wasser abpumpen und gewünschten Hauptwaschgang einstellen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar.	Im Ablaufschlauch ist ein Knick.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1 m einen Nachrüstsatz bereit.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Einfülltür läßt sich nicht öffnen.	Programm ist noch nicht beendet (Anzeigelampe EIN/AUS leuchtet).	Warten, bis Anzeigelampe EIN/AUS erlischt.
Spülwasser ist trüb.	Es handelt sich vermutlich um Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Programmwähler überspringt VORWÄSCHE.	VORWÄSCHE mit WOLLE kombiniert.	VORWÄSCHE ist nicht mit WOLLE kombinierbar.
Programmwähler bleibt auf EINWEICHEN stehen.	EINWEICHEN mit WOLLE kombiniert.	EINWEICHEN ist nicht mit WOLLE kombinierbar.
Fleckensalz wird nicht eingespült.	FLECKEN mit WOLLE kombiniert.	FLECKEN ist nicht mit WOLLE kombinierbar.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Notentleerung durchführen



Warnung! Waschautomat vor Notentleerung ausschalten!

Wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt, muß eine Notentleerung durchgeführt werden.

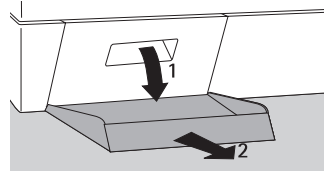
Vorsicht! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!



Ein flaches Gefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.



Klappe im linken Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



Notentleerungsschlauch aus Halterung lösen.



Notentleerungsschlauch etwas herausziehen.

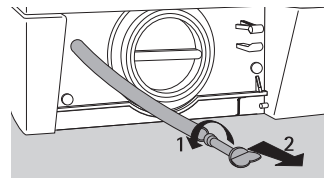
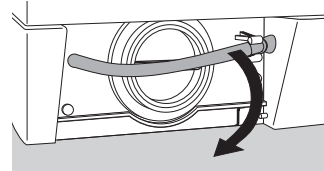


Auffanggefäß unterstellen.



Verschlußstopfen des Notentleerungsschlauchs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.

Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlußstopfen verschließen.



Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:



Verschlußstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben.



Notentleerungsschlauch wieder etwas einschieben und in Halterung einschnappen lassen.



Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.



Die Funktion der ÖKO-Schleuse ist bei vollständig entleertem Waschautomaten nicht mehr gewährleistet. Deshalb vor dem nächsten Waschen ca. 1 Liter Wasser einfüllen (durch die Waschmittelschublade eingießen).

Laugenpumpe reinigen



Warnung! Waschautomat vor Reinigung der Laugenpumpe ausschalten!



Zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe vorstehenden Abschnitt „Notentleerung durchführen“).



Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es kann Restwasser auslaufen.



Deckel der Laugenpumpe entgegen Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.



Überprüfen, ob sich Flügelrad der Pumpe drehen läßt. (Ein ruckartiges Laufverhalten der Pumpe ist normal.) Läßt sich das Flügelrad gar nicht drehen, den Kundendienst verständigen.



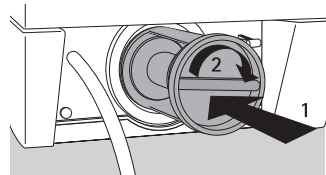
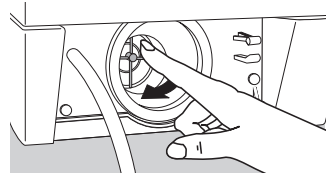
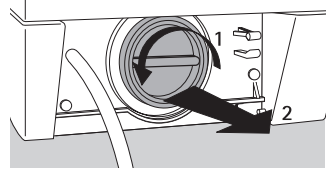
Deckel wieder einsetzen (Stege am Deckel in die Führungsschlitze einführen) und im Uhrzeigersinn festschrauben.



Notentleerungsschlauch verschliessen, einschieben und befestigen.



Klappe schließen.



Laugenabkühlung oder zusätzlicher Spülgang erforderlich

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Es kann jedoch notwendig sein, die Waschlauge vor dem Abpumpen abzukühlen, um Beschädigungen von Kunststoffabflußrohren zu vermeiden (Laugenabkühlung).

Für Menschen, die an einer Waschmittelallergie leiden, kann es hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen (zusätzlicher Spülgang). Dies ist mit dem Mehr-Wasser-Schalter einstellbar:

Stellung 1: Laugenabkühlung

Die Waschlauge wird vor dem Abpumpen am Ende des Hauptwaschgangs (durch Zulauf von kaltem Wasser) abgekühlt.

(Diese Einstellung ist nur wirksam bei KOCH/BUNTWÄSCHE mit einer Temperatur über 40 °C.)



Stellung 2: Laugenabkühlung und zusätzlicher Spülgang

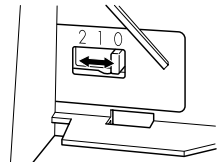
Die Waschlauge wird wie in Stellung 1 abgekühlt, außerdem wird (außer bei WOLLE) ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Bei der Auslieferung steht der Mehr-Wasser-Schalter in Stellung 0.

- i** Durch Laugenabkühlung oder einen zusätzlichen Spülgang erhöhen sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.

Einstellung vornehmen:

-  Waschmittelschublade soweit herausziehen, bis Mehr-Wasser-Schalter im Rahmen links zugänglich ist.
-  Mehr-Wasser-Schalter stellen auf 1 (Laugenabkühlung) oder 2 (Laugenabkühlung und zusätzlicher Spülgang).



Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85x60x60cm
Tiefe bei geöffneter Tür	95cm
Höhenverstellbarkeit	ca. +10/-5 mm
Leergewicht	ca. 85 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 53 min ⁻¹
Trommeldrehzahl Schleudern	siehe Typschild
Wasserdruck	1-10 bar (=10-100 N/cm ² = 0,1-1,0 MPa)

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 „Niederspannungsrichtlinie“, einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 „EMV-Richtlinie“, einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Elektrischer Anschluß

Entnehmen Sie Angaben über den elektrischen Anschluß dem Typschild. Die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart muß mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.

Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluß ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluß zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschlußanweisung.

Bei umschaltbaren Geräten finden Sie das Umschaltschema auf dem Deckel des Anschlußkastens an der Geräterückseite.

Stichwortverzeichnis

B

- Baumwolle 16
- Baumwollmischgewebe 16
- Buntwäsche 12, 16, 24, 25, 26

E

- Einweichen 11, 20, 25
- Einweichmittel 13, 20
- Energiesparprogramm 8, 11, 24

F

- Feinwäsche 12, 16, 24, 25, 26
- Flecken 7, 10, 20, 24
- Fleckensalz 13, 20
- Flüssigwaschmittel 17

G

- Garantie 28
- Gardinen 15, 16

H

- Handwäsche 16
- Hauptwäsche 10, 24
- Hauptwaschmittel 13, 20

I

- Imprägnieren 11, 25

K

- Kochwäsche 12, 16, 24, 25, 26
- Kundendienst 28, 39
- Kurz 10, 24

L

- Laugenpumpe 9, 34
- Leinen 16

M

- Mikrofasern 16

N

- Notentleerung 28, 33, 34

O

- ÖKO-Schleuse 8, 14, 33

P

- Pflegeleicht 12, 16, 24, 25, 26
- Pflegemittel 9, 13, 17, 20
 - flüssig 13
- Programm abbrechen 22
- Programmablauf 11
- Pumpen 11, 23

S

- Schleudern 8, 10, 11, 12, 22, 26
- Seide 16
- Spülen 11, 25
- Spülstop 8, 10, 12, 22, 23
- Stärken 11, 25
- Synthetiks 16

T

- Tür öffnen 31
- Typschild 9, 39

V

- Vorwäsche 10, 20, 24
- Vorwaschmittel 13, 20

W

- Wäsche
 - doppelschichtige 15
 - durchschnittlich verschmutzte 7
 - empfindliche 15, 16
 - farbige 15
 - leicht verschmutzte 7, 17
 - pflegeleichte 16
 - stärken 13
- Waschmittel 9, 13, 17, 20
 - flüssig 17
- Wasser
 - abpumpen 11, 23
 - enthärter 7, 17
 - härte 7, 17
- Weichspülen 11, 25
- Weichspüler 7, 13
- Wolle 12, 16, 24, 25, 26

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

H243 252 700-01-1099